

7. Gewalt und Widerstand:

Zivilgesellschaftliche Akteure

Moderation: Prof. Dr. Thorsten Bonacker,
Universität Marburg

18.30 Uhr Abendessen

19.30 Uhr **Mitgliederversammlung der AFK**

Samstag, 24. März 2012

8.00 Uhr Morgenandacht in der Kapelle

8.15 Uhr Frühstück

9.00 Uhr **Parallele Panels:**

8. Widerstand und Umbruch in Ägypten

Moderation: Sarah Clasen M.A.,
Freie Universität Berlin

9. Gewalt in Transformationsprozessen

Moderation: Julia Viebach M.A.,
Universität Marburg

10. Inszenierung von Widerstand, Umbruch und Gewalt

Moderation: Dr. Bettina Engels,
Freie Universität Berlin

10.30 Uhr Kaffee/Tee

11.00 Uhr Politischer Frühling in der MENA-Region? Implikationen anhaltender und neu auflebender Gewaltpotentiale.

Ein kritischer Dialog zwischen Journalismus und Wissenschaft

Martin Durm,
ARD-Hörfunkkorrespondent, Kairo
PD Dr. Jochen Hippler,
Universität Duisburg-Essen (angefr.)

Moderation: Dr. Regine Mehl,
1. Vorsitzende der AFK, Deutsches Institut für
Entwicklungspolitik (DIE), Bonn

13.00 Uhr Mittagessen, anschl. Abreise

Tagungsleitung:

Uwe Trittman, *Evangelische Akademie Villigst*

Tagungssekretariat:

Ulrike Pietsch, Evangelische Akademie Villigst
Iserlohner Straße 25, 58239 Schwerte,
Tel.: 02304/755-325, Fax: 02304/755-318,
E-Mail: u.pietsch@kircheundgesellschaft.de

Tagungskosten:

Einzelzimmer m. Vollpension: 120,00 €/erm. 70,00 €
Doppelzimmer m. Vollpension: 100,00 €/erm. 50,00 €
ohne Übernachtung/Frühstück: 60,00 €/erm. 30,00 €
zuzüglich Tagungsgebühr: 50,00 €/erm. 25,00 €
Für Mitglieder übernimmt die AFK 30 € der Tagungskosten. Bitte bei der Anmeldung angeben.

Wir bitten, die Tagungskosten bei Ankunft zu begleichen. Sie können mit EC-Karte bezahlen. Die ermäßigten Preise gelten für SchülerInnen, Auszubildende, Studierende bis zum Alter von 35 Jahren, für ALG I oder II BezieherInnen, Personen in der Grundsicherung und in den unterschiedlichen Freiwilligendiensten (inkl. freiw. Wehrdienst). Eine Ermäßigung kann nur bei Teilnahme an der gesamten Tagung gegen Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung gewährt werden.

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich frühzeitig an. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung mit Anreisebeschreibung. Ihre Anmeldung bindet auch Sie. Wenn Sie sich später als eine Woche vor Tagungsbeginn abmelden, müssen wir eine Ausfallgebühr in Höhe von 50 % der Kosten berechnen. Wenn Sie sich erst am Tag des Tagungsbeginns oder später abmelden, werden Ihnen die vollen Kosten in Rechnung gestellt.

Tagungsort:

Ev. Tagungsstätte Haus Villigst
Iserlohner Str. 25, 58239 Schwerte
Tel.: 02304/755-0, Fax: 02304/755 318

Internet:

Das Programm und eine Email-Anmeldung finden Sie unter: www.kircheundgesellschaft.de



Das Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW ist Teil des Evangelischen Erwachsenenbildungswerks Westfalen und Lippe e.V. - vom Land NRW anerkannte Einrichtung der Weiterbildung.



Evangelische Akademie Villigst

im Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW

Evangelische
Erwachsenenbildung

**Widerstand – Gewalt – Umbruch:
Bedingungen gesellschaftlichen Wandels**

22. - 24. März 2012



In Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft für Friedens- und Konfliktforschung (AFK)

Widerstand – Gewalt – Umbruch: Bedingungen gesellschaftlichen Wandels

Einer Bertolt Brecht zugeschriebenen Parole zufolge wird Widerstand dort zur Pflicht, wo Unrecht zu Recht wird. Wahrgenommenes Unrecht kann zu Widerstand führen – etwa dann, wenn einem gesellschaftlichen Wandel kein politischer folgt oder wenn politische Herrschaft gesellschaftlichen Wandel unterdrückt. Zugleich muss ein politischer Umbruch nicht zwingend auch in gesellschaftlichen Wandel münden.

Die Friedens- und Konfliktforschung beschäftigt sich unter vielfältigen Fragestellungen mit politischen Umbrüchen und der Rolle von Gewalt und Widerstand. Die Tagung greift aktuelle Fälle und zentrale Themenschwerpunkte auf: Sowohl die Umbruchprozesse in Ägypten (der MENA-Region) als auch die spezifische Rolle zivilgesellschaftlicher Akteure im Umgang mit Gewalt und Widerstand sind Gegenstand der Beiträge und Diskussionen. Im Fokus stehen Fragen nach den verschiedenen Formen von Gewalt in Transformationsprozessen, nach gesellschaftlichem Widerstand als Teil von Friedensprozessen in Nachkriegskontexten und nach dem Umgang mit Gewalt in und nach Bürgerkriegen.

Die Evangelische Akademie Villigst und die Arbeitsgemeinschaft für Friedens- und Konfliktforschung (AFK) laden Sie herzlich zur Diskussion über dieses ebenso vielschichtige wie aktuelle Thema ein. Im Rahmen der Tagung wird auch in diesem Jahr der Christiane-Rajewsky-Preis der AFK für wissenschaftlichen Nachwuchs vergeben.

Dr. Regine Mehl,
1. Vorsitzende der AFK, Deutsches Institut für Entwicklungspolitik (DIE), Bonn

Uwe Trittman,
Studienleiter, Ev. Akademie Villigst

Programm

Donnerstag, 22. März 2012

- bis
16.00 Uhr Anreise und Kaffee/Tee
- 16.30 Uhr Begrüßung und Eröffnung der Tagung
Uwe Trittman,
Studienleiter, Ev. Akademie Villigst
Dr. Regine Mehl,
1. Vorsitzende der AFK, Deutsches Institut für Entwicklungspolitik (DIE), Bonn
- 17.00 Uhr **Zur Bedeutung von Gewalt und Gewaltlosigkeit beim Widerstand gegen herrschende Regime**
Podiumsdiskussion mit Mitgliedern des wissenschaftlichen Beirats der Zeitschrift für Friedens- und Konfliktforschung (ZeFKo)
Moderation: Prof. Dr. Christoph Weller,
2. Vorsitzender der AFK, Universität Augsburg
- 18.30 Uhr Abendessen
- 20.00 Uhr **Christiane-Rajewsky-Preis 2012 der AFK für den wissenschaftlichen Nachwuchs** – Preisverleihung
Prof. Dr. Claudia von Braunmühl,
Freie Universität Berlin (Vorsitzende der Jury)
anschl. Treffpunkt Foyer

Freitag, 23. März 2012

- 8.15 Uhr Frühstück
- 9.00 Uhr **Parallele Panels:**
1. Wer will Peacebuilding?
Internationale Interventionen in Nachkriegskontexte und Widerstand als Teil des Friedensprozesses
Moderation: Joel Gwyn Winckler,
Freie Universität Berlin

Programm

- 2. Gibt es einen Kanon?**
Studierende in die Friedens- und Konfliktforschung einführen
Moderation: Dr. Tatjana Reiber,
Universität der Bundeswehr Hamburg
Dr. Thomas Nielebock,
Universität Tübingen
- 10.30 Uhr Kaffee/Tee
- 11.00 Uhr **Parallele Panels:**
3. Fortsetzung von Panel 1
- 4. Gewalt als Norm?**
Kulturelle und interreligiöse Deutungsmuster gesellschaftlicher Gewaltpotenziale
Moderation: Dipl.-Pol. Pia Popal,
Universität Augsburg
- 5. „Gendered Resistance“: Geschlechterperspektiven auf widerständige Bewegungen**
Moderation: Dr. Bettina Engels, Freie Universität Berlin
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 13.30 Uhr Treffen der Friedensforscherinnen
- 14.30 Uhr **„Wozu Theorie?“**
Dieter Senghaas im Gespräch mit Andreas Bock und Christina Schües
Moderation: Julika Bake M.A.,
Universität Augsburg
- 16.00 Uhr Kaffeetrinken
- 16.30 Uhr **Parallele Panels:**
6. Roundtable: Erleben, erzählen, bewältigen: Über den Umgang mit Gewalt in und nach Bürgerkriegen
Moderation: Dr. Sonja Grimm,
Universität Konstanz